

50. Bundeskongress der GRÜNEN JUGEND - Utopien schaffen? Mit links!

V25 Antifaschismus muss links sein!

Antragsteller*in: Felix Steins
Tagesordnungspunkt: 11. Verschiedene Anträge

Antragstext

2357 Mit dem Erstarren rechter Kräfte, das wir überall auf der Welt, insbesondere
2358 auch in Deutschland, beobachten müssen, ist die Relevanz antifaschistischen
2359 Engagements für große Teile der gesellschaftlichen Linken wieder deutlich
2360 geworden. Erfreulicherweise beteiligen sich immer mehr Menschen an verschiedenen
2361 Engagements, insbesondere zum Beispiel Demos, gegen Rechts.

2362 Es ist allerdings zu einfach, dabei einfach nur damit zu mobilisieren, dass man
2363 die Rechten als amoralische Arschlöcher bezeichnet. Das dient nicht unbedingt
2364 einer erfolgreichen Bekämpfung der Rechtsentwicklung, sondern wesentlich dem,
2365 dass sich alle Beteiligten moralisch besser fühlen können, indem sie sich als
2366 Gegenpol, zu einer als amoralisch bezeichneten politischen Haltung, profilieren
2367 können.

2368 Dadurch entfallen drei essentielle Faktoren für erfolgreichen Antifaschismus:

2369
2370

2371 1. Niemand wird als Faschist geboren, sondern von seiner Sozialisation und
2372 den gesellschaftlichen Verhältnissen, also insbesondere zum Beispiel der
2373 sozialen Lage, dazu gemacht. Und die sind veränderbar - Antifaschismus
heißt also auch, für deren Verbesserung zu wirken, insbesondere die
soziale Frage zu stellen und zu beantworten.

2374
2375

2376 2. Der Gegenpol zu „politisch Rechts“ ist nicht einfach „nicht Rechts“,
2377 sondern explizit links zu verorten. Mit der Suggestion, dass es ausreichen
2378 würde, „nicht rechts“ zu sein, wird erstens die Definition der (zurzeit
2379 bürgerlichen) Mehrheitsgesellschaft, was denn „rechts“ genau ist,
2380 akzeptiert – was zu Zeiten neoliberaler Hegemonie dazu führt, dass
2381 ausgerechnet der Neoliberalismus gegen den Vorwurf, rechts zu sein, immun
2382 wird. Dabei gibt es wesentliche Schnittmengen zwischen Neoliberalismus und
2383 offen rechter Ideologie. Zum Beispiel betrachtet der Neoliberalismus
2384 extreme ökonomische Ungleichheit als normal oder sogar als gerecht – der
2385 Schritt zu einer Befürwortung von Ungleichheit zwischen Menschen
2386 verschiedener Nationen, verschiedener Ethnien, verschiedener Geschlechter,
2387 sexueller Orientierungen etc., wie es Rechte propagieren, ist dann nicht
2388 mehr weit. Die wirklich antifaschistische Gegenposition muss links sein –
2389 das Gleichheitsideal widerspricht sowohl der neoliberalen Normalisierung

2390 wie auch der offen rechten Propagierung von Ungleichheit. Ein weiteres
2391 prägnantes Beispiel für die ideologische Nähe ist die Konkurrenz, die der
2392 Neoliberalismus zu einem sinnvollen Prinzip gesellschaftlichen
2393 Zusammenlebens erklärt. Dass persönliches Glück getrennt vom Glück der
2394 Mitmenschen realisierbar sei und man dafür Karriere machen müsse, führt zu
2395 der Behauptung, dass man sich gegen andere durchsetzen müsse, um das
2396 eigene Glück zu mehren. Angewandt auf scheinbar homogene Gruppen wie
2397 Nationen oder Ethnien, bedeutet dieses Prinzip den Kampf der Nationen und
2398 Ethnien gegeneinander – was an sich schon rechts ist; noch konsequenter
2399 angewandt bedeutet das den puren, rechtsextremen Sozialdarwinismus.
2400 Positiv davon abgrenzen kann sich wiederum nur das linke Ideal, dass eine
2401 Orientierung am Allgemeinwohl fordert und den Menschen als
gesellschaftliches, solidarisches Wesen erkennt, dass nicht *auf Kosten*,
sondern *mit* andern das eigene Glück mehren kann.

2402

2403

2404 3. Ein Teil des Erstarkens rechter Kräfte kann dadurch erklärt werden, dass
2405 der Neoliberalismus die Natur des Menschen als gesellschaftliches Wesen
2406 unterdrückt und stattdessen die Vereinzelung und den Wettbewerb
2407 zwischeneinander propagiert. Das führt bei vielen Menschen zu einem Gefühl
2408 der Entwurzelung, des Verlusts gesellschaftlichen Miteinanders und der
2409 Einsamkeit. An dieses Gefühl kann die Rechte anknüpfen, indem sie ein
2410 neues gesellschaftliches Miteinander im Rahmen eines nationalen Kollektivs
2411 verspricht, das sich wesentlich durch Abgrenzung gegenüber anderen
2412 definiert. Wenn Antifaschismus als reine moralische Abgrenzungshaltung und
2413 gesellschaftliche Ausgrenzung verstanden wird, entstehen einfach nur zwei
2414 Lager, die sich beide wesentlich durch die Ausgrenzung des jeweiligen
2415 Gegenübers definieren. Linker Antifaschismus muss es stattdessen schaffen,
2416 eine Brücke des gesellschaftlichen Miteinanders zu bauen, die der
2417 neoliberalen Vereinzelung einen progressiven Gegenentwurf gegenüberstellt
2418 und damit anschlussfähig ist an Menschen, für die die neoliberale
2419 Vereinzelung Entwurzelung und Einsamkeit bedeutet. Dieser Gegenentwurf
muss die Utopie einer solidarischen Gesellschaft sein und das konkrete
Handeln muss Solidarität heißen!

Begründung

mündlich